

## Wippra

Umgeben von ausgedehnten Mischwäldern liegt der Erholungsort Wippra, welcher seinen Namen dem Flüsschen „Wipper“ verdankt.



Der Ort bildete sich aus der „Grafschaft Wippra“ und gehört zu den ältesten Grundherrschaften im Harz. Die Bedeutung der Grafen wurde dadurch unterstrichen, dass sie bei wichtigen Entscheidungen am kaiserlichen Hofe mitwirkten. Wenige Mauerreste am „Alten Schloss“ auf dem Schlossberg und Wallgräben am „Neuen Schloss“ (an der Kreuzung der Straßen L230 und B242) sind eine echte Investruine infolge eines



kaiserlichen Ediktes aus dem Mittelalter und noch zu besichtigen.

Der Waldreichtum, eine einzigartige Flora und eine vielgestaltige Insekten- und Vogelwelt, viele Waldtierarten, eine interessante Geologie und das milde Reizklima machen dieses Gebiet für Erholungs- und Entspannungssuchende besonders attraktiv. Seit 1880 entwickelte sich Wippra zu einem wunderschönen Erholungsort. Heute können sich die Gäste das ganze Jahr über erholen, denn jede Jahreszeit hat hier ihren ganz besonderen Reiz.

Die verschwiegene Wanderwege laden Wanderfreunde in die reizvolle Umgebung ein. Der Harzklub Zweigverein e.V. veranstaltet monatlich geführte Wanderungen. Zudem gibt es die traditionelle Neujahrswanderung, welche Einwohner und Gäste gleichermaßen erfreut. Per Rad oder zu Fuß ist ein Ausflug zur Wippertalsperre mit angemeldeter Innenbesichtigung zu empfehlen. Diese ist 6 km von Wippra entfernt. Der



Weg dorthin führt entweder auf dem alten Holzabfuhrweg „Eckardtstraße“ oder über den Wald- und Gesteinslehrpfad „Knüppeldamm“. Zu einer Pause zwischendurch laden Rastplätze und ein Grillplatz ein, vor welchem die Horle in die Wipper mündet. Hier be-



ginnt der Naturlehrpfad „Horlatal“. Der Pfad führt nach zwei Kilometern zur Waldschule Birkberg, in der Kinder die Geheimnisse des Waldes mit seinen Tieren und Pflanzen kennen lernen können. In der Nähe des Grillplatzes befindet sich zudem ein Arboretum, welches 1992 von dem staatlichen Forstamt im Elsternest angelegt wurde. Hier hat man die Möglichkeit, die überwiegend einheimischen Laubhölzer auf konzentriertem Territorium zu betrachten. Jedes Jahr kommt hier der Baum des Jahres dazu. Für Interessierte ist noch erwähnenswert, dass der Europa-Wanderweg E 11 Niederlande-Harz-Masuren durch Wippra führt. Für Kunstliebhaber befindet sich in der Kirche „Sankt Marien“ ein kostbarer Marienaltar aus der Hildesheimer Schnitzkunst von 1480.

In der Museumsbrauerei kann man die Geschichte des seit 1435 gebrauten Bieres nachverfolgen. Auch heute noch wird hier das Bier traditionell gebraut. Zu einem Ausflug in die Geschichte Wippras lädt die unter Bodendenkmalschutz stehende 500-jährige Wallanlage „Neues Schloss“ ein. Interessant ist auf jeden Fall ein Ausflug zum 1530 erbauten Mühlrad, welche sich inmitten des Ortes befindet, oder in das Heimatmuseum, welches in einem

Fachwerkbau aus dem 17. Jahrhundert untergebracht ist. Das Haus ist in seiner Ursprünglichkeit erhalten geblieben.

Für den Sport stehen das Wippertalbad, die Bowlingbahn, Skiwanderwege rund um den Lohkopf, die Viehweide und den Eichberg und eine Alpine Coasterbahn



zur Verfügung. Diese Rodelbahn bietet Rodelspaß das ganze Jahr mit rasanten Abfahrten bei jedem Wetter auf einer Strecke von 820 m Länge und einer Höchstgeschwindigkeit von bis zu 40 km/h. Für Pferdeliebhaber bietet der Reitsport- und Touristikverein Wippra e.V. auf dem Reitplatz und in der Reithalle Reitstunden an.



Neben Reitwanderung und romantischen Kutsch- und Kremserfahrten führen Pferdeschlittenfahrten bei guter Schneelage in den Winterwald. Einmal im Jahr findet das Reiterfest statt. Ein besonderes Erlebnis – Heiraten mit der Hochzeitskutsche. In der liebevoll geschmückten Kutsche geht es zum Standesamt und anschließend in ein gepflegtes Restaurant. So wird dieser besondere und einzigartige Tag im Leben zu einem unvergesslichen Ereignis. Auf den Skisprungschanzen am Hasselbach finden Verbandsmeisterschaften im Mattenspringen und Regionalmeisterschaften im Spezialsprunglauf statt. Der Skisportverein richtet alle zwei Jahre für die Freunde des Wintersports im Skiwandergebiet die Regionalmeisterschaften im Langlauf aus. Ein weiteres Angebot sind geführte Skiwanderungen für Einwohner und Gäste bei guter Schneelage.

An der Aktiv-Sonnenuhr kann man versuchen, die aktuelle Uhrzeit herauszubekommen. Hierbei wird mit Hilfe des drehbaren Bügels der kleinstmögliche Schatten auf dem feststehenden Ring erzeugt. Die entsprechende



Zahl in der Nähe des Schattens zeigt die Uhrzeit an. Zudem dient sie auch als Weltzeituhr, indem der bewegliche Ring auf dieselbe Wippraer Ortszeit gedreht wird. Danach kann auf dem beweglichen Ring die momentane Uhrzeit in allen Zeitzonen der Erde abgele-





sen werden. Die geografische Lage kann mit Hilfe der eingezeichneten Kontinente und Weltmeere erläutert werden. Weiter sind Datumsgrenze, 16 Vulkane und Berge, 70 Städte, der Mittelatlantische Rücken und der Mittelpunkt der Erde im beleuteten Inneren zu sehen. Für ein prickelndes Erlebnis sorgt der Barfußpfad. Sand und Wiese im Wechsel, Nadelstreu, Betonplatten, Holzpflaster, Rundhölzer-Pflaster, Tannen- und Kieferzapfen, verschiedene Sorten Steinpflaster und noch vieles bieten Abwechslung pur. An zwei Pumpen kann man die Füße dann säubern und im Wind trocknen lassen. Zur Gesunderhaltung lädt im Ort am Angerborn das Kneippbecken alle Gäste und Einheimische zum regelmäßigen Wassertreten ein.

Das Buch mit den sprichwörtlich 7 Siegeln kann in der Gemeinde Wippra in Augenschein genommen und berührt werden. Vielleicht regt es auch an, sich mit diesem oder jenem Fragewort der „Fragen der Menschheit“ zu beschäftigen. Auf der Vorderseite zeigt das Mitten-Medaillon in Gravur eine skizzierte Darstellung der Urknalltheorie. Auf der linken Pultseite sind auf einem Blatt die grundhaften Frageworte der Menschheitsentwicklung dargestellt, mit dem wichtigsten Fragewort vom Kleinkind und vom Nobelpreisträger: WARUM? In absehbarer Zeit wird Wippra um eine besondere At-

traktion – einen Rundwanderweg durch unser Sonnensystem – reicher sein. Sonne und Planeten sind durch Schautafeln im Ort verteilt und jeder Schritt bedeutet 1 Million Kilometer. Bei einem herrlichen Spaziergang (3,995 km) durch die Natur kann man die Entfernungen der Planeten kontrollieren, astronomisches



Wissen auffrischen und manches Neues erfahren. Interessante Unterhaltung bietet sich dem Gast und den Einwohnern Wippras bei dem traditionellen „Hähnekrähen“, welches der Geflügel- und Vogelschutz Wippra und Umgebung e.V. veranstaltet. Für Angler stehen die Talsperre und die Wipper zur Verfügung. Und für die musikalische Unterhaltung im Ort sorgen die Kultur- und Heimatgruppe, der Männerchor Wippra, die Tanzkapelle „Comeback“, die Wippertaler Blasmusikanten und die über die Grenzen Wippras bekannte Gruppe „Worry Stone“ mit ihrem irischen Liedgut. Die „Wipperliese“, wie sie der Volksmund liebevoll taufte, lädt zu einer Eisenbahnfahrt durch das romantische Wippertal ein. Gut ausgestattete Hotels und Pensionen, gepflegte Privatunterkünfte, Jugendherbergen, niveauvolle Restaurants, gemütliche Gaststätten und Cafés erwarten ihre Gäste.